Unit 5: Stimulus material

SO GEHT'S (59,

HÖR ZU (60)

11 Am Freitag muß Michael einen Artikel über sein Betriebspraktikum im Hotel vorbereiten. Zuerst schreibt er sein Tagebuch fertig. a) An welchem Tag war das?



Den ganzen Tag in der Kuche - das war anstrengend! Ich habe viel abgewaschen. Jetzt weiß ich, wo alles in der Küche hinkommt! Ich habe allerioi Geniuse vortereiret, und Hert Effurt hat mir geneigt, wie man eine Jägersoße macht. Lechar!

Dienstag

Es hat mir im Restauent Spail gemacht! Zuerst habe ich Tische gedeckt und dann Kunden bedient. Viele amerikanische Touristen waren heute im Restaurant, und ich habe ihnen gehollen, die Speisekarte zu verstehen.

An der Rezeption was es den ganzen Tag hektisch! Ich mußte Annyle beantvorten, Rosenvarungen machen und auch Briefe tippen, um telefonische Reserverungen zu bestätigen.

Donnerstag

Zuerst mußte ich den Zimmermädchen helfen, Betten zu machen und Zimmer sauberzumachen. Dann bin ich mit Herrn Herrlein in die Stadt gegangen, um neue Werkzeuge zu kaufen. Danoch haben wir die Eingangstür repanert und alle Fensler in Endgeschool gepubt.

Ich habe mit Frau Bergmann an zwei Treffen teilgenommen. Ich habe leider nicht viel verstanden! Ich

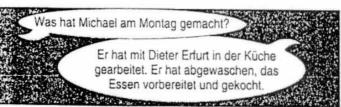
b) Beantworte die Fragen.

- 1. Wo hat Michael am ersten Tag gearbeitet?
- 2. Was hat er gekocht?
- 3. An welchem Tag hat er englisch im Hotel gesprochen?
- 4. Warum mußte er Briefe schreiben?
- 5. Wohin ist Michael gegangen, um neue Werkzeuge zu kaufen?
- 6. Was war im Hotel kaputt?
- 7. Was hat er zusammen mit Frau Bergmann gemacht?

c) Schreib den letzten Satz für Michaels Tagebuch.



12 Seht euch das Memo (Ubung 8) und das Tagebuch (Übung 11) nochmal an.



Könnt ihr weitere Details geben?

63 PRIMA!

Er hat allerlei Gemüse vorbereitet, und er hat eine Jägersoße gemacht

Mein Arbeitspraktikum

Für mein Arbeitspraktikum ich habe gearbeitet bei "Virgin Atlantic" Büros in Horley. Ich war da zwei wochen lang.

Während meines Arbeitstag war ich in einem Klasse-Zimmermit anderen Schüler. Die Schüler lernten, Stewardeßen in der Klasse haben wir gelernt, dienen Passagieren auf einem Flugzeug. Ich habe auch gelernt wie beruhigen Passagiere, die erschrocken wurden oder brutale. Meine Kollegen waren überall um Zwanzig jahre alt. Es gab vierzehn Mädchen und einen Jungen! Meine Kollegen und ich haben Rollenspiel in einem Flugzeug ausgefüllt. Dieser hat in Lernen wie geholfen, dienen Passagieren.

Bei mein Arbeitspraktikum ich hatte zwei chefs. Sie waren auch unser Lehren. Steve war unser Haupt Lehren. Es war sehr Freundlich und war auch lustig. Wir hatten auch Bernadette der auch sehr nett war.

gedacht, würde sein. Ich habe auch Teil in vieken Rolle-Spiel genommen.

Ich werde in der Arbeit interessiert von einer Stewareß weil, ich mag
arbeitende mit Leuten und ich mag auch reisen. Um Stewardeß zu sein, muß
man arbeitende mögen mit Leuten und löst Probleme. In meiner Meinung
Arbeitspraktikum ist eine gute Idee, wie eseinen für die Welt von Arbeit vor
bereitet. Ich finde arbeitende mit Leuten interessante weil, Sie können gute

Ich habe ihm Spaß gefunden und auch angenehme. Es war wie nicht, hat es

Freundschaften entwickeln ist. Diese Arbeit würde passen jemand mit einer scheidenden Persönlichkeit.

Assessment commentary – Unit 5

The stimulus material for this unit consists of a page from a textbook in which Michael describes his week in a hotel. The danger here is often that candidates tend to lift too much from the stimulus. However, the resulting account of work experience as an air hostess is clearly the candidate's own work. Word processing has enhanced the presentation of the unit.

This candidate understands what is required in the coursework unit. There is an attempt to vary sentence structure, to use a variety of tenses and to include opinion. The necessary vocabulary is known: Flugzeug, Kollegen, Stewardeß, Persönlichkeit are among the many lexical items used with confidence. In addition, some phrases show evidence of an understanding of gender and case. These include Es gab ... einen Jungen / in einem Flugzeug / mit Leuten. Some verbs are correct and the occasional clause such as um Stewardeß zu sein stands out.

However, this account is mostly over-ambitious. As soon as original language is attempted, the sense is lost. It takes several readings to understand the following in context: *Es war wir nicht, hat es gedacht, würde sein.* Consequently, much of this report becomes difficult to read.

Marks awarded

Communication and content	6
Knowledge and application of language	3
Accuracy of language	3
Total	12